

Mitteilungen des
Südtiroler Beratungsringes

Mai/Juni 1978

INHALT

| | Seite |
|--|-------|
| 9. Tag der Technik im Obst- und Weinbau | 132 |
| Eröffnung des 9. Tages der Technik | 133 |
| Einige praktische Neuheiten . | 134 |
| Frostwarngerät | 136 |
| Mechanisierung des Wein- baues in Steillagen | 137 |
| Der Bau von Kleinterrassen in der Schweiz | 150 |
| Ist konzentriert Spritzen im Weinbau möglich? | 153 |
| Hydraulisch bewegbarer Herbizidbalken | 155 |
| Imprägnierte Holzpfähle . . . | 155 |
| Erste Beobachtungen zum Fruchtbehang | 158 |
| Neubau der Obstge- nossenschaft Brixen | 159 |
| Rückblick | 161 |

HERAUSGEBER

Südtiroler Beratungsring
für Obst- und Weinbau,
Lana (BZ), Andreas-Hofer-Str. 9
Genehmigung des Tribunals
Bozen, R.St. Nr. 6/64 v. 6. XI. 1964
Verantwortlicher Redakteur
Dr. Hermann Oberhofer
Redaktionssekretär

MITARBEITER

Dr. A. Felderer, Direktor des Land-
wirtschaftsinspektorates, Bozen;
Dr. J. Lezuo, Handelskammer, Bo-
zen; Dr. H. Mantinger, Obst- und
Weinbauschule Laiburg; Dr. L.
Raifer, Landwirtschaftsinspektro-
rat, Bozen; Ing. A. Weiss, Lan-
desassessorat für Landwirt-
schaft, Bozen; Dr. chem. B. We-
ger, Bozen; Dr. F. Zelger, Land-
wirtschaftsinspektorat Bozen;
DDD. Karl Zanon, Meran.

DRUCK

Athesiadruck Bozen
Weinbergweg 7
Versand im Postabonnement
Nr. III—70% S.I.A.P.

Titelbild

Der 9. Tag der Technik brachte
wiederum interessante techni-
sche Neuheiten. Unser Titelbild
zeigt eine Hebebühne für die
Ernte in die Großkiste der Fir-
ma Cosmag, die bis zu 4 Meter
seitlich ausziehbar ist.

Foto: J. Petermair, Beratungsring

9. Tag der Technik im Obst- und Weinbau

Im Beisein von rund 1.800 Besuchern, Fachleuten und Landwirten, sowie 39 Ausstellern hat Dr. J. DALSSASS, Landesrat für Land- und Forstwirtschaft am 1. Juni am Datumhof in Siebeneich den 9. Tag der Technik im Obst- und Weinbau eröffnet. Jede Ausgabe dieses Tages der Technik weist ein eigenes Schwerpunkt-Thema auf, das für die Landwirte von besonderem Interesse ist.

Dieses Jahr fiel die Wahl auf die **Mechanisierung des Weinbaues in Steillagen**. Das Organisations-Komitee hatte anfangs einige Schwierigkeiten eine Ausstellung dieser Art durchzuführen, da die Maschinenfirmen hierfür nur ein geringes Interesse zeigten. Dies ist darauf zurückzuführen, daß sich fast nur kleine Maschinenbauunternehmen auf handwerklicher Ebene mit diesem Sektor befassen. Doch diese begeben sich ungenügend über ihren engeren Bereich hinaus, da sie selten über ein breiteres Vertriebsnetz verfügen.

Tatsächlich steuerten auch diesmal Handwerksbetriebe den Großteil der neueren Geräte bei. Trotz dieser Probleme ist es gelungen den Weinbauern einige interessante Neuerungen anzubieten, so einen Spezialschlepper, einen selbstfahrenden Sprüher, die Maschinenzahnradbahn Monorack, zwei Motormäher mit schwenkbaren Seitenmähbalken, eine Traubenrutsche u. a. m.

Ich glaube, daß die Steillagen ein Bereich sind, dem man in Zukunft mehr Aufmerksamkeit schenken und der ausgebaut werden sollte, um den Erwartungen jener Weinbauern zu entsprechen, die sich mit lobenswerter Aufopferung dem Weinanbau in Steillagen, wo bekanntlich die besten Weine wachsen, widmen.

Auf dem **Sektor Obstbau**, ist zu vermerken, daß bereits seit zwei Veranstaltungen Kleidungsstücke, Masken und Handschuhe ausgestellt werden, welche das Spritzpersonal vor Vergiftungen bei der Ausbringung von Schädlingsbekämpfungsmitteln schützen sollen. Dies ist eine sehr erfreuliche Entwicklung, da es schließlich um die Gesundheit des Bauern geht. Diese sollten allerdings selbst auch oft mehr Sorgfalt bei der Handhabung und Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln aufwenden, nicht zuletzt weil viele von ihnen allein den Betrieb bearbeiten und weiterführen müssen. An Maschinen und Geräten für den Obstbau wurde bei diesem Tag der Technik bedeutend mehr ausgestellt als bei den vorhergehenden. Dies ist wohl hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß der Obstbau während der letzten 2 Jahre eine gute Konjunktur erlebte. Von den ausgestellten Neuerungen möchte ich erwähnen: einen Schnittholzsammler und eine Pflückkiste, die sich in Kombination mit der Großkiste sehr eignet, ferner zwei Schmalspur-Traktoren, eine Triebachse mit einem Wickelgetriebe, welches ein Schwenken der Kardanwelle überflüssig macht. Außerdem konnte man zahlreiche technische Verbesserungen an bereits bekannten Maschinen beobachten. Unter diesen möchte ich besonders die selbstfahrenden Erntemaschinen hervorheben, welche von einem Tag der Technik zum anderen immer wieder weiterentwickelt werden, mit dem Ziel, die Erntearbeiten schneller und besser abwickeln zu können. Dies ist gewiss sehr positiv, da gerade die Ernte einen Großteil der Produktionskosten ausmacht.

Das erste Mal ist schließlich den Maschinen und Geräten für Baumschulen ein eigenes Ausstellungs-Gelände zur Verfügung gestellt worden.

Der 9. Tag der Technik kann entschieden als voller Erfolg gewertet werden, mit einer Rekordanzahl an Ausstellern und an Besuchern. Den Bemühungen des Organisations-Komitees ist schließlich noch etwas entgegengekommen, was heuer nicht immer so freundlich war, nämlich das Wetter. Bei strahlendem Sonnenschein konnten sich so die vielen Obst- und Weinbauern, Fachleute und Interessenten über ein reiches Angebot an interessanten Maschinen und Geräten informieren.

T. Endrizzi
Landwirtschaftsinspektorat